

Berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang
MBA Health Care Management
Master of Business Administration



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

CAMPUS-AKADEMIE
FÜR WEITERBILDUNG



Grußwort der Studienleitung
Managementkompetenz für das Gesundheitswesen
Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann und Prof. Dr. Frank Daumann

Der Campus der Universität Bayreuth: Kurze Wege, moderne Ausstattung, Innenstadtnähe und die Einbettung in eine traumhafte Landschaft machen den „Campus im Grünen“ so beliebt.





Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann

Wissenschaftliche Studienleitung



Prof. Dr. Frank Daumann

Wissenschaftliche Studienleitung

Der **Gesundheitsmarkt** ist der **Wachstumsmarkt** par excellence; die **demographische Entwicklung** sowie **Innovationen** in der Medizin und in der Medizintechnik sind dabei die wesentlichen Schubkräfte dieses Prozesses. Diese Faktoren sowie die im System der gesetzlichen Krankenversicherung existenten **Steuerungsdefizite** führen zu einem wachsenden Finanzierungsbedarf, den der Gesetzgeber bislang durch immer stärkere Interventionen vergeblich einzudämmen versucht hat. Aufgrund der weitgehenden Erfolglosigkeit staatlicher Interventionen und der zunehmenden Digitalisierung sowie Internationalisierung werden in einem zukünftigen Gesundheitswesen **wettbewerbliche Prozesse** eine dominierende Rolle spielen. Dadurch wird es nicht nur zu einer Ausdehnung des Leistungsangebots, sondern auch zu einem Wandel der Organisationsformen kommen. Durch eine engere Verzahnung der Leistungsbereiche werden sich dabei die Anforderungen sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich weiter verändern. Künftig werden neuartige Vertragselemente die **Integration** zwischen den **Leistungsbereichen** fördern. Therapeutische Entscheidungen erhalten damit auch einen ökonomischen Bezug. Ein wichtiges Element wird die Orientierung am Behandlungsverlauf einer Krankheit sein, sodass ein **ganzheitliches, individualisiertes Behandlungsmanagement** erforderlich ist.

Um vor dem Hintergrund dieser sich abzeichnenden Veränderung des Gesundheitswesens weiterhin **Erfolg** zu haben, müssen **Führungskräfte** nicht nur über die notwendige Sensorik und das Wissen hinsichtlich der Prozesse des Gesundheitswesens verfügen, vielmehr bedarf es darüber hinaus fundierter **Managementkenntnisse**, um die sich bietenden Chancen nutzen und die damit ver-

„Irgendwann sitzen wir alle in Bayreuth zusammen und fragen uns, wie wir es nur irgendwo anders aushalten konnten.“

Friedrich Nietzsche

bundenen Risiken begrenzen zu können. Der Weiterbildungsstudiengang **MBA Health Care Management** der Universität Bayreuth verschafft hierzu das notwendige Rüstzeug: **Ziel** des Studienganges ist es, den Teilnehmern ein wissenschaftlich fundiertes Instrumentarium in den Bereichen **Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Medizinmanagement** sowie **„Leitung und Führung“** an die Hand zu geben, mit dem sie in der Lage sind, komplexe Entscheidungssituationen im Gesundheitswesen in ihrer strategischen und operativen Dimension zu erkennen, zu analysieren und einer **erfolgreichen Lösung** zuzuführen.

Wir freuen uns, Sie in Bayreuth begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann

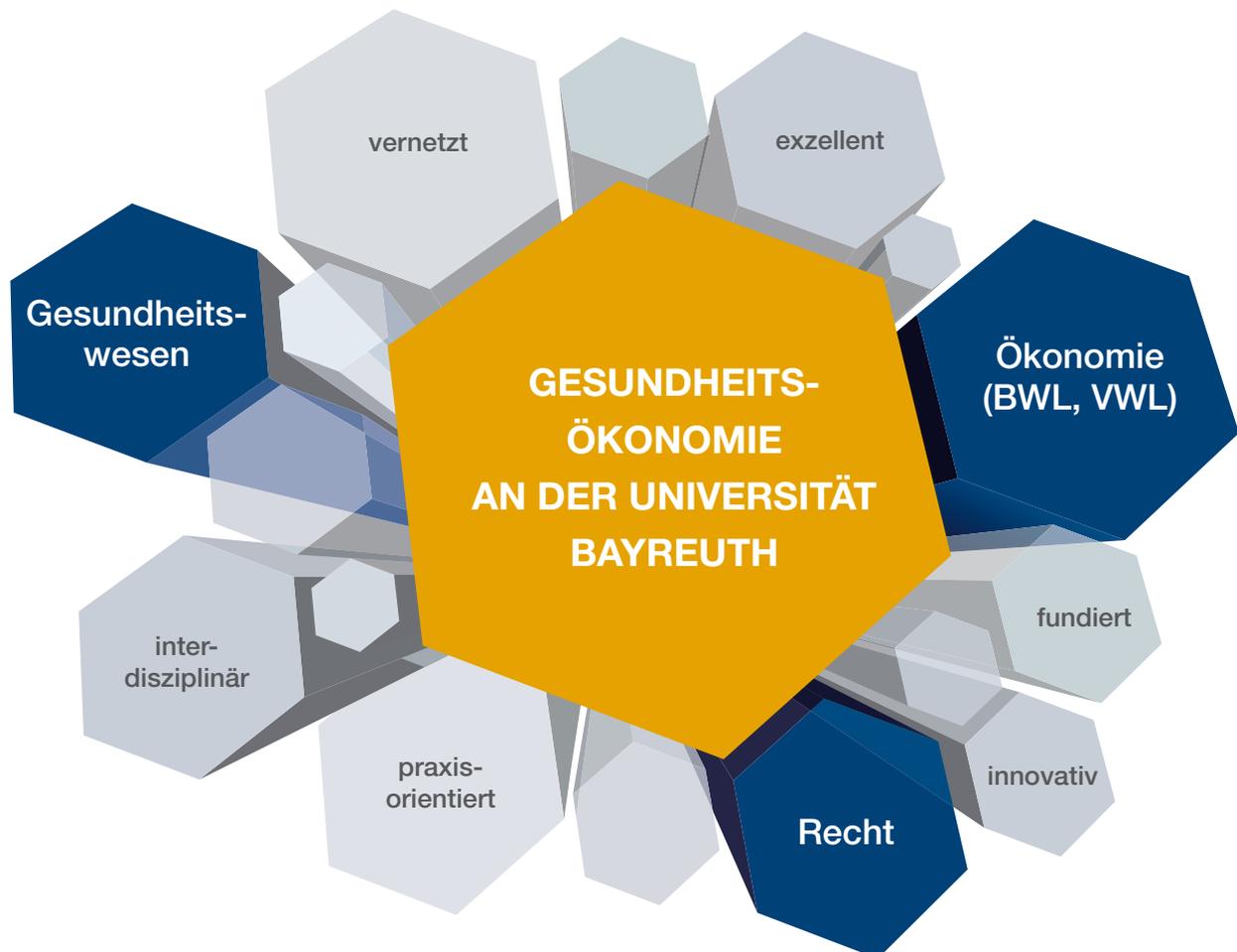
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre
(Studiengangsmoderator Gesundheitsökonomie),
Universität Bayreuth

Prof. Dr. Frank Daumann

Lehrstuhl für Sport- und Gesundheitsökonomie,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Anmerkung: In der gesamten Broschüre wird aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet. Es sind jedoch stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

Basis für ein erfolgreiches Weiterbildungskonzept:
**Die Gesundheitsökonomie an der Universität Bayreuth
und der „Gesundheitsökonom Bayreuther Prägung“**



Der MBA Health Care Management baut in seinem Curriculum auf dem bewährten Studiengang Gesundheitsökonomie der Universität Bayreuth auf. Dieser war bei seiner Etablierung 1998 der bundesweit erste seiner Art und setzt seitdem Maßstäbe.

Das Fundament der gesundheitsökonomischen Ausbildung besteht aus den Wissenschaftsdisziplinen BWL, VWL und Rechtswissenschaft, die auf das Gesundheitswesen und dessen Organisationen angewandt werden. Die Besonderheiten des Bayreuther MBA-Konzepts: exzellente, interdisziplinär, praxisorientiert, innovativ, fundiert und vernetzt.

EXZELLENT: Der MBA-Studiengang Health Care Management ist anwendungsorientiert und an der internationalen Spitzenforschung ausgerichtet. Durch kompetente und erfahrene Dozenten, die durch namhafte Experten aus Wissenschaft und Praxis ergänzt werden, wird den Teilnehmern eine exzellente Lehre geboten. Damit dies nachhaltig so bleibt, werden umfangreiche Qualitätssicherungsmaßnahmen eingesetzt.

INTERDISZIPLINÄR: Das Bayreuther Konzept des MBA Health Care Management bietet Lehrinhalte aus den Disziplinen BWL, VWL und Rechtswissenschaft; durch Schnittstellenveranstaltungen wird die enge Verzahnung dieser Felder mit dem Gesundheitswesen praxisnah vermittelt. Dies wird ermöglicht durch eine gute Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Lehrstühlen, begünstigt durch einen intensiven, persönlichen Kontakt der Dozenten untereinander und kurze Wege auf der „Campusuniversität im Grünen“.

PRAXISORIENTIERT: Die Inhalte des Studiengangs MBA Health Care Management orientieren sich an den Problemstellungen der Praxis. Den Teilnehmern wird ein wissenschaftlich fundiertes Management-Know how vermittelt, mit dem sie Probleme in der Praxis effizient und zielgerichtet lösen können.

INNOVATIV: Der MBA-Studiengang Health Care Management ist auf den zukünftigen Bedarf der Branche ausgerichtet. Daher werden die Inhalte laufend angepasst und um neue Elemente erweitert. Zum einen werden Trends aus der Praxis in das Curriculum integriert, zum anderen fließen die neuesten Erkenntnisse der gesundheitsökonomischen Forschung unmittelbar in das Lehrprogramm ein.

FUNDIERT: Als erste Universität in Deutschland erkannte Bayreuth die zunehmende Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften mit Managementkompetenzen im Gesundheitswesen. Seit 1998 existiert der Studiengang Gesundheitsökonomie.

Profitieren Sie als Teilnehmer des MBA Health Care Management von den langjährigen Erfahrungen in Wissenschaft und Lehre sowie dem exzellenten Image der Bayreuther Gesundheitsökonomie.

VERNETZT: Die Präsenzphasen des Studiengangs führen zu einem intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern, die oftmals über unterschiedliche berufliche Hintergründe verfügen. Pflegen Sie diese Kontakte und profitieren Sie über das Studium hinaus vom Alumni-Netzwerk der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit über 5000 Mitgliedern sowie vom Netzwerk des MBA-Alumnivereins (CAMBAumni e.V.) mit über 200 Mitgliedern.

Zudem profitieren die Teilnehmer des MBA Health Care unmittelbar von den zahlreichen Kooperationen der Universität Bayreuth. So ist die Universität Bayreuth mit über 150 Partneruniversitäten weltweit vernetzt und kooperiert im Bereich Gesundheitsökonomie mit den US-Universitäten von Michigan (Ann Arbor), Missouri (Columbia) und North Carolina (Chapel Hill). Darüber hinaus bestehen Kontakte und Kooperationsvereinbarungen mit europäischen Partnern sowie mit Institutionen in der Volksrepublik China.



Starten Sie durch – mit dem MBA Health Care Management

Zulassung und Zielgruppe

Speziell für Ihre Bedürfnisse

ZULASSUNG: Voraussetzung für die Teilnahme am MBA Health Care Management ist ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium, beispielsweise mit einem Bachelor-, Master-, Diplomgrad oder mit dem Staatsexamen, ein vergleichbarer Abschluss in der Bundesrepublik Deutschland (z. B. an einer akkreditierten Berufsakademie) oder ein äquivalenter Abschluss an einer ausländischen Hochschule. Weiterhin werden i.d.R. zwei Jahre qualifizierte, berufspraktische Erfahrung vorausgesetzt.

ZIELGRUPPE: Der berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengang „Master of Business Administration Health Care Management“ spricht jenen Personenkreis an, der bereits heute die Verschärfung des Wettbewerbs absehen kann und gezielt Wettbewerbsvorteile aufbauen will. Durch eine konsequente Ausrichtung der Ausbildung auf die Bedürfnisse des Gesundheitswesens werden Sie mit großem Gewinn an diesem spezialisierten und klar akzentuierten Bildungsangebot teilnehmen.

STUDIENKONZEPTION: Das Bayreuther MBA-Programm ist ein berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang mit einer Studiendauer von vier Semestern (18 Module jeweils von Freitag bis Sonntag). Im Rahmen des Studiums muss eine schriftliche Masterarbeit zu einem mit der Studienleitung abgesprochenen Thema verfasst werden. Für die Anfertigung der Arbeit ist ein Zeitraum von 14 Wochen im Anschluss an die Präsenzphase vorgesehen. Der mit Bestehen des Studiums erworbene Titel ist international anerkannt und berechtigt Sie zu einer Promotion.

Unser Studiengang ist von der FIBAA akkreditiert. Nähere Informationen hierzu unter www.fibaa.org



BERUFSGRUPPEN:

- Mediziner
- niedergelassene Ärzte
- Pharmazeuten
- Angestellte von Krankenkassen
- Angestellte von Verbänden
- Angestellte von Krankenhäusern
- Berufstätige, die eine Führungsaufgabe im Gesundheitswesen anstreben

Berufsgruppen



Sonstiges: Therapeuten Rehaklinik, Hebammen, Rechtsanwalt, Rettungsassistent, Feuerwehrmann

Studienhintergrund



Sonstiges: Germanistik, Romanistik & Philosophie, Jura

Experten aus Wirtschaft und Medizin

Die Referenten

Wissen kompetent vermitteln



Prof. Dr. Frank Daumann

Lehrstuhl für Sportökonomie Sport- und Gesundheitsökonomie
(Friedrich-Schiller-Universität Jena)



Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Studiengangsmoderator
Gesundheitsökonomie (Universität Bayreuth)



Prof. Dr. Patrick Da-Cruz

Fakultät für Gesundheitsmanagement
(Hochschule Neu-Ulm)



Dr. Heidemarie Haeske-Seeberg

Bereichsleitung Qualitätsmanagement und klinisches
Risikomanagement (Sana Kliniken AG)



Prof. Dr. Joachim Kugler

Lehrstuhl Gesundheitswissenschaften / Public Health
(TU Dresden)



Prof. Dr. Rainer Sibbel

Professur für Betriebswirtschaft und Internationales
Gesundheitsmanagement (Frankfurt School of Finance)



Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepfler

Lehrstuhl für Angewandte Ethik
(Friedrich-Schiller-Universität Jena)



Prof. Dr. Stefan Okruch

Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik
(Andrássy-Universität Budapest)



RA und Dipl.-Betriebswirt Theo Sander

Fachanwalt für Steuerrecht
(Prof. Bicanski & Sander Kanzlei für Heilberufe)



Prof. Dr. Volker Ulrich

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre (Finanzwissenschaft)
(Universität Bayreuth)



Prof. Dr. Sebastian Schanz

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
(Universität Bayreuth)



Prof. Dr. Jürgen Zerth

Vizepräsident und Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften
(Wilhelm-Löhe-Hochschule Fürth)



Audimax der Universität Bayreuth

Die komplette Liste unserer Referenten finden Sie unter www.hcm.uni-bayreuth.de

Schritt für Schritt zum Erfolg

Das Curriculum – Studienaufbau, Ablauf und Module

Berufsbegleitendes und flexibles Studium

PFLICHTMODULBEREICH

Rechtswissenschaften	10 LP	Volkswirtschaftslehre (VWL)	15 LP
Betriebswirtschaftslehre (BWL)	25 LP	Medizinmanagement	10 LP
Leitung und Führung	5 LP		

VERTIEFUNGSMODULE (frei wählbar)

Mediziner	5 LP	Apotheker	5 LP
Nicht-Mediziner	5 LP	Sozialwesen	5 LP
Masterarbeit	20 LP	Projektarbeit (nur bei Bachelor-Abschluss)	30 LP

LEISTUNGSPUNKTE GESAMT: 90 LP | STUDIENDAUER: 2 JAHRE

1. SEMESTER

4 Wochenend-Termine
à 3 Tage

2. SEMESTER

4 Wochenend-Termine
à 3 Tage

3. SEMESTER

4 Wochenend-Termine
à 3 Tage

4. SEMESTER

6 Wochenend-Termine
à 3 Tage

**MBA HEALTH
CARE
MANAGEMENT**

A	<p>BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE</p> <p>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Materialwirtschaft Internes Rechnungswesen (Kostenrechnung/Controlling und Investitionsrechnung) Finanzmanagement (Finanzbuchhaltung und Finanzmanagement) Strategisches Management I (Marketing und Personalmanagement) Strategisches Management II (Steuern und Informationsmanagement)</p>		PFLICHT-MODUL A
B	<p>VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE</p> <p>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Grundlagen der Gesundheitsökonomie Ökonomische Evaluation und Gesundheitspolitik</p>		PFLICHT-MODUL B
C	<p>MEDIZINMANAGEMENT</p> <p>Gesundheitssystemforschung und Medizinethik Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen und Evidence Based Medicine</p>		PFLICHT-MODUL C
D	<p>RECHTSWISSENSCHAFTEN</p> <p>Medizinrecht (Arzthaftungs-, Berufs-, Vertragsarztrecht) Bürgerliches, Gesellschafts-, Arbeits- und Sozialrecht</p>		PFLICHT-MODUL D
E	<p>LEITUNG UND FÜHRUNG</p> <p>Zeitmanagement, Rhetorik, Führung und Motivation, Projektmanagement und Konfliktführung</p>		PFLICHT-MODUL E
F	<p>VERTIEFUNGSMODUL FÜR MEDIZINER</p> <p>Krankenhausorganisation und -controlling Medizinische Organisations- und Kooperationsformen</p>		VER-TIEFUNGS-MODUL F
G	<p>VERTIEFUNGSMODUL FÜR APOTHEKER</p> <p>Finanzierung und Finanzplanung im Apothekenbetrieb und Praktisches Apothekenmarketing Management im Gesundheitswesen und Unternehmensplanspiel Apotheke</p>		VER-TIEFUNGS-MODUL G
H	<p>VERTIEFUNGSMODUL FÜR NICHT-MEDIZINER</p> <p>Medizin Management im Gesundheitswesen</p>		VER-TIEFUNGS-MODUL H
I	<p>VERTIEFUNGSMODUL SOZIALMANAGEMENT</p> <p>Aspekte der Sozialwirtschaft Management von Sozialeinrichtungen</p>		VER-TIEFUNGS-MODUL I
J	<p>MASTERARBEIT</p>		MODUL J

Um aktuellen Entwicklungen in Forschung und Praxis Rechnung tragen zu können, ist es möglich, dass Inhalte der Kurse an das aktuelle Geschehen angepasst werden und insoweit von den Beschreibungen der Broschüre abweichen können.



PFLICHTMODUL A

Betriebswirtschaftslehre

GRUNDLAGEN DER BETRIEBSWIRTSCHAFTS- LEHRE UND MATERIALWIRTSCHAFT

Grundlagen der BWL: Die Betriebswirtschaftslehre befasst sich mit den einzelwirtschaftlichen Dispositionen von Unternehmen und Betrieben. In der Veranstaltung werden die wichtigsten Grundlagen für das Verständnis von allgemeinen Managementvorgängen erläutert und an Fallbeispielen geübt. Neben generellen Kenntnissen über die Führung von Unternehmen werden insbesondere auch die Spezialprobleme von Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen (Krankenhäuser, Krankenkassen, Arztpraxen usw.) vermittelt.

Grundlagen der Materialwirtschaft: Ebenfalls Bestandteil dieses Moduls ist das Spezialthema Materialwirtschaft. Wie in anderen Branchen setzt sich auch im Gesundheitswesen langsam die Erkenntnis durch, dass Einkauf und Logistik eine zentrale Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit von Leistungsprozessen haben. In der Veranstaltung wird gezeigt, wie mit dem Prinzip der Prozessorganisation Materialflüsse zielführend gesteuert werden können und welche Potenziale ein strategischer Einkauf bietet.

INTERNES RECHNUNGSWESEN

Kostenrechnung/Controlling: Die Kostenrechnung liefert die Datengrundlage nicht nur für Wirtschaftlichkeitskontrollen, sondern auch für einen Großteil aller unternehmerischen Entscheidungen. Die Teilnehmer werden mit den Grundlagen der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung vertraut gemacht. Anschließend werden fort-

geschrittene Methoden des strategischen Kostenmanagements und des Controllings erläutert. Kerngedanke ist jeweils, auch unter den besonderen Bedingungen im Gesundheitswesen effiziente und effektive Leistungsprozesse zu organisieren.

Investitionsrechnung: Diese Veranstaltung dient der Vermittlung von Methoden, mit deren Hilfe die Vorteilhaftigkeit, die Vorziehungswürdigkeit sowie der optimale Zeitpunkt von Investitionen ermittelt werden können. Die Methoden der Unternehmensbewertung finden in diesem Zusammenhang Anwendung bei Erwerb (Investition) oder Veräußerung (Desinvestition) von Betrieben.

FINANZMANAGEMENT

Finanzbuchhaltung: Die Finanzbuchhaltung bildet die Geschäftsbeziehungen einer Unternehmung zu ihrer Umwelt (Kunden, Lieferanten, Schuldnern, Gläubigern) und die dadurch bedingten Veränderungen ihrer Vermögens- und Kapitalverhältnisse wertmäßig ab. Die Veranstaltung vermittelt den möglichen Nutzen einer Finanzbuchhaltung sowie die grundlegenden Konzepte.

Finanzmanagement: Das Finanzmanagement umfasst alle Maßnahmen, die auf die Beschaffung und Rückzahlung finanzieller Mittel gerichtet sind. Damit wird zugleich die Gestaltung der Informations-, Kontroll- und Sicherungsbeziehungen zwischen Unternehmung und Kapitalgebern maßgeblich beeinflusst. Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse der betrieblichen Finanzwirtschaft und Einblicke in die Finanzierungstheorie.



STRATEGISCHES MANAGEMENT I

Marketing: Der durch die demographische Entwicklung, den medizinischen und medizintechnischen Fortschritt sowie die Dynamik in den gesetzlichen Rahmenbedingungen geprägte Strukturwandel stellt auch die Leistungserbringer und Unternehmen im Gesundheitswesen vor ständige Herausforderungen und erfordert die konsequente Ausrichtung und Anpassung der Leistungsprogramme auf die Bedürfnisse der Patienten und Kunden. Die Veranstaltung vermittelt die wichtigsten Ergebnisse des strategischen Marketings als Konzept einer marktorientierten Unternehmensführung und zeigt die besonderen Herausforderungen für gesundheitsbezogene Dienstleistungen auf. Im Zentrum des operativen Marketings steht die konkrete Ausgestaltung des Marketing-Mix zur Umsetzung der Basisstrategien mit Hilfe verschiedener absatzpolitischer Instrumente. Abschließend werden mögliche Ansatzpunkte zur Marketingkontrolle und -organisation aufgezeigt.

Personalmanagement: Das Personalmanagement stellt den Bereich innerhalb der Betriebswirtschaftslehre dar, der sich mit dem Produktionsfaktor Arbeit beschäftigt. Dabei umfasst das Personalwesen alle Aufgaben, die durch den Produktionsfaktor Arbeit in einem Unternehmen verursacht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen Gestaltungsmöglichkeiten und Probleme des Personalmanagements in Unternehmen der Gesundheitswirtschaft.

STRATEGISCHES MANAGEMENT II

Steuern: In Zeiten hoher und teils unsystematischer Belastungen durch öffentliche Abgaben wird von Steuerpflichtigen meist das Ziel der Minimierung der Steuerbelastung als maßgeblicher Beitrag zum Gesamterfolg wahrgenommen. Die Veranstaltung zeigt daher die Aufbauelemente des Steuersystems und Maßnahmen zur optimalen Gestaltung steuerlicher Tatbestände auf.

Informationsmanagement: Die Informations- und Kommunikationstechnologie (IuK) übernimmt in immer mehr Bereichen des Gesundheitswesens Einfluss auf das Leistungsgeschehen. Entscheidungsträger benötigen ein solides Grundverständnis über die wichtigsten Technologien und Konzepte. Die Veranstaltung vermittelt den Status Quo und Entwicklungsperspektiven der IuK im Gesundheitswesen.



PFLICHTMODUL B

Volkswirtschaftslehre

GRUNDLAGEN DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Die Volkswirtschaftslehre sucht Antworten auf die Frage, was angesichts der Knappheit der Mittel wann, wie, wo und für wen produziert und verteilt werden soll. Im Mittelpunkt stehen grundlegende Methoden zur Untersuchung von Ziel-Mittel-Beziehungen sowie Konzepte zu deren Steuerung. Es werden sowohl ausgewählte Probleme der Mikro- als auch der Makroökonomie behandelt.

GRUNDLAGEN DER GESUNDHEITSÖKONOMIE

Die Gesundheitsökonomie untersucht den Einsatz knapper Ressourcen für den Erhalt oder die Wiederherstellung von Gesundheit. Vermittelt werden die wesentlichen Forschungsergebnisse; diskutiert werden die Notwendigkeit und die Möglichkeit, diese Ergebnisse praktisch umzusetzen. Die Diskrepanz zwischen medizinisch sinnvollen Möglichkeiten und finanziell Darstellbarem wird angesichts der Demographie und des medizinischen Fortschritts weiter zunehmen. Im Mittelpunkt stehen deshalb Fragen der Rationalisierung, der Rationierung sowie der Priorisierung. Darüber hinaus werden das deutsche und ausgewählte ausländische Gesundheitssysteme dargestellt. Einen breiten Raum nehmen der ambulante und der stationäre Bereich sowie die Arzneimittelversorgung ein. Ein starker Akzent wird zudem auf dem Alten- und Pflegebereich liegen.

ÖKONOMISCHE EVALUATION UND GESUNDHEITSPOLITIK

Ökonomische Evaluation: Ziel der Veranstaltung ist eine Einführung in die Begründung, die Methode und die wesentlichen Herangehensweisen der gesundheitsökonomischen Evaluation. Dabei stehen Ausprägungen der ökonomischen Evaluationsmethode (Kosten-Effektivitäts-Analyse, Kosten-Nutzen-Analyse, Kosten-Nutzwert-Analyse) ebenso im Fokus wie Fragen der Modellierungen bzw. der gesundheitspolitischen Entscheidungsfindung. Die Veranstaltung korrespondiert mit den Ansätzen der Ergebnisforschung (Outcome Research) und setzt volks- und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, insbesondere aus der Kostenrechnung und der Mikroökonomie voraus. Zudem werden unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten der gesundheitsökonomischen Evaluation besprochen.

Gesundheitspolitik: Diese Veranstaltung setzt sich intensiv mit aktuellen Problembereichen der Gesundheitspolitik auseinander. Auf diese Weise sollen die gewonnenen Erkenntnisse reflektiert und anhand einer konkreten Problemstellung Anwendung finden. Im Vordergrund stehen Probleme, die durch die demographische Entwicklung sowie den medizinischen Fortschritt entstehen. Es wird ein Vergleich mit ausgewählten ausländischen Gesundheitssystemen durchgeführt.



PFLICHTMODUL C

Medizinmanagement

GESUNDHEITSSYSTEMFORSCHUNG UND MEDIZINETHIK

Gesundheitssystemforschung: Die Gesundheitssystemforschung beschäftigt sich mit der Analyse und dem internationalen Vergleich von Gesundheitssystemen. Dabei geht es u. a. um die aktuellen Strukturen der medizinischen Versorgung sowie um deren politische und ökonomische Steuerung in verschiedenen Ländern. Dabei werden schwerpunktmäßig einzelne Bereiche wie die aktuelle Situation in Deutschland, die Auswirkungen von DRGs auf die Patientenversorgung, innovative Versorgungskonzepte, die gesundheitswissenschaftliche und ökonomische Relevanz von Prävention und Gesundheitsförderung sowie die Nachhaltigkeit von Gesundheitssystemen beleuchtet.

Medizinethik: Die Medizinethik fragt, wie unter den Rahmenbedingungen der modernen Medizin und des Gesundheitssystems die grundlegenden Prinzipien des ärztlichen Ethos, Patientenselbstbestimmung, Nichtschadens- und Fürsorgeprinzip sowie Gerechtigkeit realisiert werden können. Nach einem Überblick über unterschiedliche medizinethische Ansätze werden in dem Modul grundlegende ethische Fragestellungen am Lebensanfang, z. B. die Zulässigkeit von Präimplantationsdiagnostik und embryonaler Stammzellforschung, am Lebensende, z. B. Sterbehilfedebatte und postmortale Organgabe, sowie zentrale Fragen der medizinethischen Gerechtigkeit, wie die Frage der Ressourcenallokation im Gesundheitswesen, thematisiert.

QUALITÄTSMANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN UND EVIDENCE BASED MEDICINE

Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen: Qualitätsmanagement zielt auf die Gewährleistung, Erhaltung und Verbesserung der Qualität von Prozessen und Angeboten. Es werden der gesetzliche Hintergrund aufgezeigt sowie populäre Bewertungsmodelle für das Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen einander gegenübergestellt. Verschiedene Instrumente des Qualitätsmanagements werden erläutert und kritisch beleuchtet (Qualitätssicherung, Reports, Befragungen, Audits).

Evidence Based Medicine: Unter EbM versteht man den gewissenhaften und vernünftigen Gebrauch der gegenwärtig besten wissenschaftlichen Evidenz für Entscheidungen in der medizinischen Versorgung individueller Patienten. Das EbM-Prinzip spielt zudem für die Nutzen-Bewertung eine wichtige Rolle und wird für Allokationsentscheidungen in Gesundheitssystemen verwendet. Die Teilnehmer sollen anhand von Fallbeispielen die Vorgehensweise in der EbM kennenlernen sowie selbst durchführen und bewerten können.



PFLICHTMODUL D

Rechtswissenschaften

MEDIZINRECHT (ARZTHAFTUNGS-, BERUFS-, VERTRAGSARZTRECHT)

Arzthaftungsrecht:

Das Arzthaftungsrecht regelt den zivilrechtlichen Ausgleich eines schuldhaften und vorwerfbaren, nicht lege artis durchgeführten ärztlichen Handelns gegenüber dem Patienten. Dargelegt werden die unterschiedlichen Formen möglicher Behandlungsfehler unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung.

Berufs- und Vertragsarztrecht:

Das ärztliche Berufsrecht definiert umfassend die Regeln der ärztlichen Berufsausübung für alle Ärzte. Das Vertragsarztrecht findet auf den Teil der ärztlichen Tätigkeit Anwendung, welcher die Behandlung gesetzlich versicherter Patienten betrifft. Es tritt quasi zu den berufsrechtlichen Anforderungen ergänzend hinzu. Hier hat es durch das Versorgungsstrukturgesetz erhebliche Veränderungen gegeben.

BÜRGERLICHES, GESELLSCHAFTS-, ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Bürgerliches Recht:

Regelungsgegenstand des BGB sind die Rechtsbeziehungen zwischen den sogenannten Privatpersonen. Im Mittelpunkt stehen die Rahmenbedingungen des Zustandekommens von Rechtsverhältnissen, deren Rechtsfolgen, aber auch Fragen der Fehlerhaftigkeit des Zustandekommens von Verträgen, deren Anfechtungsmöglichkeiten und die daraus resultierenden Folgen. Die wichtigsten Vertragstypen wie Kauf-, Werk- oder Dienstverträge werden ebenso besprochen wie das Deliktsrecht und die ungerechtfertigte Bereicherung.

Gesellschaftsrecht:

In diesem Modul geht es zentral um die Gründung und Entstehung der unterschiedlichen Gesellschaften, deren Handeln und Vertretung im Rechtsverkehr und die daran anknüpfende Haftung der Gesellschafter und des Gesellschaftsvermögens.

Arbeits- und Sozialrecht:

Die Veranstaltung befasst sich schwerpunktmäßig mit den individuellen Rechten und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien. Dabei werden die wesentlichen arbeitsrechtlichen Bestimmungen sowie die korrespondierenden Regelungen des Sozialversicherungsrechts dargestellt.



PFLICHTMODUL E Leitung und Führung

ZEITMANAGEMENT, RHETORIK, FÜHRUNG UND MOTIVATION, PROJEKTMANAGEMENT UND KONFLIKTFÜHRUNG

Zeitmanagement: Hier werden die Grundsätze eines erfolgreichen Selbst- und Zeitmanagements vorgestellt. Den Teilnehmern werden Wege aufgezeigt, die eigenen Gewohnheiten im Umgang mit der Zeit zu hinterfragen.

Rhetorik: In dieser Veranstaltung werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, wie ein Vortrag informativ, verständlich und interessant gestaltet werden kann und entsprechende Medien hierfür genutzt werden können. Ferner geht es darum, in einer Diskussion den eigenen Standpunkt überzeugend zu vertreten.

Führung und Motivation: Diese Veranstaltung trägt der zunehmenden Bedeutung von motivierten Mitarbeitern als wesentlichen Erfolgsfaktor in Praxis und Klinik Rechnung. Zum Aufbau dieser sozialen (Führungs-)Kompetenz wechseln sich theoretische Grundlagen mit praktischen Anwendungen ab.

Projektmanagement: Es werden Techniken und Mittel zur erfolgreichen Abwicklung eines Projekts vermittelt. Die Teilnehmer sollten bewährte Vorgehensweisen verstehen und anwenden können.

Konfliktführung: In der Veranstaltung Konfliktführung lernen die Teilnehmer unterschiedliche Ursachen für Konflikte kennen. Weiterhin werden Möglichkeiten des Umgangs mit Konflikten behandelt, wie sie von Entscheidungsträgern im beruflichen Alltag beherrscht werden sollten.

VERTIEFUNGSMODUL F Mediziner

„KRANKENHAUSORGANISATION UND -CONTROLLING“

Die zunehmende Komplexität der Leistungsprozesse im Krankenhaus verlangt von den Führungskräften ein hohes Maß an organisatorischer Kompetenz. Auf der Basis eines soliden theoretischen Fundaments lernen die Teilnehmer fundierte Lösungsstrategien zu aktuellen Problemen der Aufbau- und Ablauforganisation. Die speziellen gesetzlichen Rahmenbedingungen (z. B. DRGs) und die Besonderheiten der Leistungserstellung (z. B. Clinical Pathways) im Krankenhaus erfordern eine genaue Kenntnis über die Funktionsweise von Controlling-Instrumenten. Die Veranstaltung vermittelt dem Mediziner die Fähigkeit, die für Führungsentscheidungen notwendigen ökonomischen Informationsflüsse zu verstehen.

„MEDIZINISCHE ORGANISATIONS- UND KOOPERATIONSFORMEN“

Die Entwicklung bei den ärztlichen Kooperationsformen schreitet stetig voran, birgt jedoch aufgrund der Besonderheiten des Arztrechtes erhebliche Fußangeln. Die Veranstaltung behandelt die verschiedenen Arten und Formen von Kooperationen unter besonderer Beachtung steuerlicher, zivilrechtlicher und vertrags- sowie berufsrechtlicher Fragestellungen.



VERTIEFUNGSMODUL G Apotheker

FINANZIERUNG UND FINANZPLANUNG IM APOTHEKENBETRIEB

Finanzierungsmöglichkeiten für mittelständische Unternehmen unterliegen zunehmend härteren Prüfungen (Basel III), die auch für Apotheken in steigendem Maße Bedeutung erlangen. Neben praxisbezogenen Finanzierungsszenarien erfolgt in diesem Kurs auch die Abbildung einer Kreditentscheidung.

PRAKTISCHES APOTHEKENMARKETING

Die erfolgreiche Führung einer zukunftsorientierten Apotheke setzt eine marktgerechte Sortimentsgestaltung, vor allem in der Produktpräsentation und Produktplatzierung von Sicht- und Freiwahl, voraus. Es werden geeignete Marketingmaßnahmen behandelt, die die besonderen Strukturen einer Apotheke berücksichtigen. Hierzu zählen insbesondere die Preispolitik und eine zielgruppenadäquate Produktpolitik.

MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden aufbauend auf den allgemeinen Managementkenntnissen die spezifischen Besonderheiten der Führung von Einrichtungen im Gesundheitswesen behandelt. Dazu zählen sowohl Fragen des internen und externen Rechnungswesens als auch strategische und operative Organisationsprobleme. Weiterhin werden Sie mittels eines Unternehmensplanspieles mit unterschiedlichsten Konfliktsituationen in der Apotheke konfrontiert. Sie erarbeiten anhand von praxisnahen Fällen unter fachmännischer Anleitung einen geeigneten Lösungsansatz im Team. Auf diese Weise werden unterschiedliche Prozesse, Dynamiken und Zusammenhänge von Alltags-Wirklichkeiten erschlossen.

VERTIEFUNGSMODUL H Nicht-Mediziner

MEDIZIN

Neben Grundlagen der medizinischen Terminologie, der Anamneseerhebung und der klinischen Untersuchungsmethoden werden in der Veranstaltung schwerpunktmäßig ausgewählte Krankheitsbilder und Pathomechanismen thematisiert. Die Teilnehmer sollen das Spektrum aktueller diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen kennenlernen und ein Grundverständnis für ärztliche Handlungsweisen bei chronischen Erkrankungen erlangen.

MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden aufbauend auf den allgemeinen Managementkenntnissen die spezifischen Besonderheiten der Führung von Einrichtungen im Gesundheitswesen behandelt. Dazu zählen sowohl Fragen des internen und externen Rechnungswesens als auch strategische und operative Organisationsprobleme.



VERTIEFUNGSMODUL I Sozialmanagement

ASPEKTE DER SOZIALWIRTSCHAFT

Die Sozialwirtschaft ist ein Sektor, der in den letzten Jahrzehnten und selbst in Zeiten der Krise durch hohes Wachstum und steigende Beschäftigungszahlen gekennzeichnet ist. Zusätzlich haben sich die Rahmenbedingungen in jüngster Vergangenheit nachhaltig verändert und ein Ende dieser Entwicklung ist nicht absehbar. Marktmechanismen werden immer selbstverständlicher und auch die Konkurrenz zwischen öffentlichen und freien Trägern (und dort zwischen Non-Profit-Organisationen und Profit-Unternehmen) nimmt spürbar zu. Neben der geforderten Fachlichkeit entsteht somit auch in diesem Sektor ein erhöhter ökonomischer Druck, Leistungen effektiv und effizient zu erbringen. In der Veranstaltung werden demnach die speziellen ökonomischen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Sozialwesens sowie deren Implikationen für die jeweiligen Entscheidungsträger thematisiert.

MANAGEMENT VON SOZIALEINRICHTUNGEN

Aufbauend auf den allgemeinen Besonderheiten, die im Zusammenhang mit der Betriebslehre von Einrichtungen im Gesundheitswesen entstehen, wird den Teilnehmern ein umfassender Überblick zu relevanten Themen im Bereich soziale Dienstleistungsorganisation und -leitung an die Hand gegeben. Besonderes Augenmerk wird auf die Synthese von theoretischem Hintergrund und Erläuterungen für die Praxis gelegt.

MODUL J Masterarbeit

MASTERARBEIT

Im Anschluss an die Präsenzphase beginnt der vierzehnwöchige Bearbeitungszeitraum für die Masterarbeit. Mit der wissenschaftlichen Studienleitung können eigene Themenvorschläge abgestimmt werden. Hierdurch wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, eine Problemstellung aus Ihrem Berufsalltag zu bearbeiten. Sie können alternativ einen Themenvorschlag wählen, der von den jeweiligen Dozenten zur Verfügung gestellt wird. Der Umfang der Arbeit liegt bei etwa 50 Textseiten. Durch die Anfertigung Ihrer Masterarbeit werden Sie in die Lage versetzt, eine klar definierte Forschungsfrage in ihren empirischen wie theoretischen Implikationen zu erfassen, zu operationalisieren und auszuarbeiten.





Kaminabend in Bayreuth



Besuch des Siemens Headquarters Beijing mit dem Siemens-MBA-Jahrgang



Ökonomisches Classroom-Experiment an der Andrassy Universität Budapest

Alumni-Netzwerk **CAMBAlumni e. V.** in Verbindung bleiben



DER CAMBALUMNI VEREIN

Auch nach dem Studium haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mit der Universität und ihren Komilitonen, Alumni sowie Teilnehmern aus allen Kursen in Verbindung zu bleiben. CAMBAlumni organisiert gemeinsame Treffen, an denen Alumni, Teilnehmer und Interessierte sich über aktuelle Themen austauschen, über eigens organisierte Vorträge diskutieren und sich über Jobangebote informieren können. Mit der Anbindung an RWalumni, das Ehemaligen-Netzwerk der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth, ist CAMBAlumni Teil eines Netzwerkes von mittlerweile über 5.000 Absolventen.

KOOPERATIONEN

Daneben bestehen enge Partnerschaften bei der Management-Ausbildung zu führenden Unternehmen des Gesundheitsmarktes und ausländischen Partneruniversitäten wie der Andrassy Universität Budapest oder der Shanghai International Studies University (SISU). Für den Health-Care-Sektor der Siemens AG, die Wirtschaftsakademie Deutscher Apotheker und die Diakonie Neuendetelsau finden regelmäßig spezielle Konsortial-MBA-Programme statt. Eine Konzeption und Ausrichtung an den jeweiligen Unternehmensbedürfnissen und -strategien steht dabei im Vordergrund. Gerne bieten wir auch für Ihr Unternehmen individuelle Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen an.

EXKURSIONEN

Um das internationale Profil zu schärfen und einen praxisnahen Gesundheitssystemvergleich zu gewährleisten, werden im Rahmen der MBA-Kurse (Abschlussexkursionen), des CAMBAlumni-Netzwerkes oder begleiteter Summer Schools verschiedene Auslandsprogramme fakultativ durchgeführt. In Zusammenarbeit mit Partner-Institutionen vor Ort werden dabei spezifisch zugeschnittene Fachprogramme entwickelt und angeboten. So waren in den letzten Jahren u.a. China, Dänemark, Ungarn, die Schweiz und Rumänien ausgewählte Ziele. Derartige Auslandsaufenthalte verschaffen den Teilnehmern einen tiefen Einblick in die Wirkungsweise der jeweiligen nationalen Gesundheitssysteme: Sie sensibilisieren das theoriegeleitete Bewusstsein für die Problemkreise dieser Systeme und decken die Eigenschaften der dort handelnden Entscheidungsträger und Interessengruppen auf. Auch die angemessene und praxisorientierte Anwendung betriebswirtschaftlicher Managementansätze in der Gesundheitswirtschaft unter verschiedenen politischen, rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen ist in diesem Zusammenhang zu sehen. Durch einen interdisziplinären Gedankenaustausch mit Vertretern unterschiedlicher Unternehmensbereiche und Märkte soll ein breites Verständnis für die Belange, Erfordernisse und Entwicklungen einer zunehmend globalisierten und vernetzten Gesundheitsbranche entwickelt werden.



Geschichte des Studienganges

Bereits Mitte der neunziger Jahre zeichnete sich im deutschen Gesundheitswesen eine zunehmende Intensivierung des Wettbewerbs zwischen den Leistungserbringern in allen Sektoren ab. Daraus ergab sich die Notwendigkeit sowohl für den niedergelassenen Arzt als auch für die anderen Anbieter im Gesundheitswesen, verstärkt ökonomische Aspekte bei allen Geschäftsprozessen zu berücksichtigen. Kurzum – es entstand ein erheblicher Bedarf an fundiertem Management-Know how. Diesen Bedarf frühzeitig erkannt zu haben, ist das Verdienst von Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Oberender (†), der zusammen mit seinen damaligen Mitarbeitern Prof. Dr. Frank Daumann, Dr. Ansgar Hebborn und Prof. Dr. Stefan Okruch den ersten Weiterbildungsstudiengang für Betriebswirtschaft in der medizinischen Praxis im deutschsprachigen Raum entwickelte. Um diesen Studiengang erfolgreich anbieten zu können, gründeten Oberender und seine Mitarbeiter im Jahre 1997 die FOR-MED Gesellschaft für Betriebswirtschaft in der medizinischen Praxis mbH. Die FOR-MED GmbH führte seit dem Jahr 1997 äußerst erfolgreich den Studiengang „Betriebswirtschaft für die medizinische Praxis“ durch.

Die Campus-Akademie wurde im Jahr 2003 als Organisationseinheit der Universität Bayreuth gegründet, um praxisrelevante Weiterbildung auf universitärem Niveau durchzuführen. Neben individuellen Angeboten für Unternehmen sowie einer Vielzahl von Kursen und Seminaren für berufstätige Personen ist die Campus-Akademie auch in der



Bildungsforschung sowie bei der Durchführung von gesamtuniversitären Veranstaltungen beteiligt.

Im Jahr 2005 bündelten die FOR-MED GmbH und die Campus-Akademie der Universität Bayreuth ihre Kompetenzen, um gemeinsam den berufsbegleitenden MBA-Studiengang „Health Care Management“ anzubieten. Als erstes MBA-Programm im Bereich „Health Care“ im deutschsprachigen Raum zeichnet sich das Programm durch seine stetig steigenden Studierendenzahlen aus. Insgesamt haben schon über 500 Teilnehmer das MBA-Programm erfolgreich absolvieren können.



Praktiker und Studierende sind begeistert

Stimmen zum Studiengang

Studierende, Absolventen, Arbeitgeber



„Der Studiengang MBA Health Care Management der Universität Bayreuth vermittelt mir durch seinen interdisziplinären Ansatz fundierte Kenntnisse in gesundheitsökonomischen, juristischen sowie in betriebs- und volkswirtschaftlichen Bereichen. In persönlicher Atmosphäre entstehen durch die heterogene Zusammensetzung der Gruppe sehr interessante und motivierende Diskussionen zu den verschiedensten Themen und Herausforderungen des Gesundheitswesens, sodass ein umfassender Überblick über die Grundprinzipien der Gesundheitsökonomie ermöglicht wird. Dieser Studiengang ist jeder Führungskraft im Bereich der Medizin zu empfehlen.“

Prof. Dr. med. Anegret Kuhn

Leiterin Interdisziplinäres Zentrum Klinische Studien der Universitätsmedizin Mainz



„Der Bayreuther MBA hat sich als hervorragende Grundlage für meinen zukünftigen Berufsweg erwiesen. Ich konnte das Gelernte sofort in meiner beruflichen Praxis umsetzen. Der MBA versetzt mich in die Lage, mit den permanent steigenden Anforderungen des Gesundheitswesens Schritt zu halten.“

Horst Bruckmoser | Executive Director | KARL STORZ Endoskope GmbH & Co. KG



„Insgesamt wurden meine Erwartungen bei weitem übertroffen. Ich bin davon überzeugt, dass jeder von uns Teilnehmern das notwendige Rüstzeug für zukünftige Führungsaufgaben erworben hat und auf seinem weiteren beruflichen Werdegang sehr von dem praxisnahen Wissen und den umfangreichen Kenntnissen profitieren wird.“

Prof. Dr. Martin Fiedler | Direktor und Chefarzt | Inselspital, Universitätsspital Bern



„Der Studiengang MBA Health Care Management hat mir einen umfassenden Überblick über die Grundprinzipien der Gesundheitsökonomie vermittelt und mir so neue Sichtweisen auf die Zusammenhänge im Gesundheitswesen ermöglicht. Gerade die unterschiedlichen beruflichen Erfahrungen in allen Bereichen des Gesundheitsmarktes haben wesentlich zum praxisnahen Charakter des Curriculums beigetragen. Im Besonderen allerdings hat mich das Fachwissen sowie das Engagement der Referenten und der FOR-MED-Mitarbeiter im Rahmen dieses weiterführenden Studiengangs sehr beeindruckt. Ich kann den Studiengang für Beschäftigte von Pharmaunternehmen nur empfehlen.“

Peter Wimmer | Novartis AG



„Für mich machen den Bayreuther MBA Health Care Management einzigartig: Praxisnahe Vorlesungen und Fallstudien, eine optimale Betreuung durch die Studiengangsleitung und die namhaften Professoren, eine außergewöhnliche Gruppendynamik und die crossfunktionale Zusammenarbeit mit allen wichtigen Beteiligten des Gesundheitswesens, die im Kurs vertreten sind. Jeder lernt von Jedem - durch die Gruppenarbeiten und die Diskussionen mit den Kommilitonen sind viele Ideen entstanden, die ich im beruflichen Alltag in der Pharmabranche gewinnbringend einsetzen kann.“

Sarah Schmider | Manager Public Policy | Roche Pharma AG



„Der MBA Health Care Management überzeugt durch seine theoretische Fundierung und die hervorragende didaktische Qualität der Vorlesungen. Diese zeichnen sich vor allem durch ihren kommunikativen Charakter und ihre Praxisnähe aus. Der Bayreuther MBA ist trotz seines Anspruchs gut in den Arbeitsalltag integrierbar und für jeden Arzt mit Managementaufgaben zu empfehlen.“

**Dr. med. Stefan Schmidt-Troschke | Geschäftsführer/Ärztlicher Direktor
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke**



„Der Bayreuther MBA-Studiengang vermittelt seinen Teilnehmern fundierte gesundheitsökonomische Kenntnisse und stellt eine Qualifikation für vielfältige Berufs- und Führungsaufgaben im Gesundheitswesen dar. Erfahrene Dozenten vermögen die Inhalte den Studierenden sowohl wissenschaftlich als auch praxisorientiert näher zu bringen. Dabei standen die Themen in einer ausgeprägten Beziehung zu meiner beruflichen Tätigkeit und konnten unmittelbar im Arbeitsalltag integriert werden. Das MBA-Programm hat mir persönlich den Blickwinkel auf das interdisziplinäre Umfeld und die darin enthaltene Vielzahl an innovativen Möglichkeiten geöffnet.“

Iris Hofmann | Leitende Apothekerin



„Ein global tätiges Unternehmen benötigt gut ausgebildete Mitarbeiter, die den hohen Anforderungen eines immer komplexer werdenden Gesundheitsmarktes gewachsen sein müssen. Der Bayreuther MBA Health Care Management bietet eine ideale Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis für das Thema Gesundheitsmanagement. Ein weiterer Nebeneffekt ist zudem die Weiterentwicklung der Managementfähigkeiten der Teilnehmer. Damit ist dieser MBA eine Win-win-Situation zwischen Mitarbeitern und Unternehmen.“

Roland Polte | ehemaliger Personalleiter | Siemens Healthcare



„In der Campus-Akademie der Universität Bayreuth hat die Wirtschaftsakademie Deutscher Apotheker GmbH einen Bildungspartner gefunden, der durch seine Flexibilität unsere Bedürfnisse bestmöglich berücksichtigen konnte. Der MBA Health Care Management, speziell für Pharmazeuten, ist ein qualitativ exzellentes Angebot.“

**Jürgen Schneider | Geschäftsführer | WDA GmbH
und des Hessischen Apothekerverbandes**



„Neben der medizinischen und menschlichen Kompetenz entwickelt sich die Fähigkeit zum ökonomischen Handeln immer mehr zu einem Erfolgsfaktor im Krankenhaus. Der Bayreuther MBA stimuliert dabei zu innovativen Ideen und vermittelt das Fachwissen, um diese in die tägliche Praxis umzusetzen. Nebenbei macht es außerordentlich Spaß, mit den exzellenten Dozenten und innerhalb der Studiengruppe fachübergreifend zu diskutieren.“

Claudia Schäfer | Oberärztin Charité Berlin

Im Herzen Oberfrankens

Studienort Bayreuth

Braukunst und Richard Wagner

www.oberfranken.de

www.bierland-oberfranken.de

www.bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de

www.bayreuther-festspiele.de

www.bayreuth-tourismus.de

WAGNERSTADT BAYREUTH

Eingebettet in eine zauberhafte Natur zwischen Fichtelgebirge im Nordosten und Fränkischer Schweiz im Südwesten liegt die markgräfliche Residenz Bayreuth im Herzen Oberfrankens. Weltberühmt ist sie durch die jährlichen Richard-Wagner-Festspiele. Bayreuths Sehenswürdigkeiten, seine Sport- und Freizeitmöglichkeiten und sein vielfältiges kulturelles und kulinarisches Angebot versprechen erlebnisreiche Tage das ganze Jahr hindurch.



DER „CAMPUS IM GRÜNEN“

An der Universität Bayreuth genießen Sie alle Vorteile einer Campusuniversität. Alle Fakultäten und Forschungseinrichtungen sind um einen zentralen Platz auf dem Campus angeordnet und über kurze Wege zu erreichen. Hier treffen Sie auf Studierende aller Fachrichtungen und erleben die freundschaftliche Atmosphäre der Universität. Großzügige Grünflächen und ein weitläufiger Botanischer Garten prägen das Bild des „Campus im Grünen“.



VERKEHRSGÜNSTIGE LAGE

Bayreuth liegt direkt an der A9 (Berlin-München) und ist über die A70 Richtung Schweinfurt an die westlichen Verkehrsachsen angebunden. Stündliche Verbindungen nach Nürnberg und zeitlich abgestimmte Fernverbindungen ermöglichen es, Bayreuth auch per Bahn optimal zu erreichen. Der nächste Fernflughafen befindet sich im nahegelegenen Nürnberg.



Kompetenzen bündeln

Studiengangsleitung

Konstrukteure eines erfolgreichen Studiengangs

WISSENSCHAFTLICHE STUDIENLEITUNG

Die wissenschaftliche Studienleitung sichert, basierend auf ihrer langjährigen Erfahrung in der Ausbildung von Gesundheitsökonomen, eine berufsbegleitende Weiterbildung auf universitärem Niveau. Die Vermittlung von Managementfähigkeiten für das Gesundheitswesen wird von einem namhaften Dozententeam übernommen.



Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann



Prof. Dr. Frank Daumann

CAMPUS-AKADEMIE

Die CAMPUS-AKADEMIE ist eine Organisationseinheit der Universität Bayreuth, die ihre Aufgabe in der Weiterqualifizierung von Berufstätigen sieht. Sie lässt das Wissen aus den grundständigen Studiengängen der Uni Bayreuth in ihre Angebote einfließen. So verbindet sich Erfahrung aus der Praxis mit akademischen Kompetenzen.

Prof. Dr.-Ing. Dieter Brüggemann

Leiter der CAMPUS-AKADEMIE
Universität Bayreuth

Telefon: 09 21/ 55 7160

Telefax: 09 21/ 55 7165

E-Mail: campus-akademie@uni-bayreuth.de



FOR-MED GMBH

Die FOR-MED GmbH übernimmt die organisatorische Betreuung des MBA Health Care Management. Die FOR-MED GmbH verfügt über eine mehr als 20-jährige Erfahrung in der beruflichen Weiterbildung im Gesundheitswesen. Durch ihr Engagement wird eine hohe Servicequalität garantiert und den Teilnehmern ein optimales Lernumfeld geboten.

FOR-MED GmbH

Betriebswirtschaft für die medizinische Praxis

Telefon: 09 21/ 30 605

Telefax: 09 21/ 30 615

E-Mail: info@for-med.de



Vorsprung durch Wissen

Die **CAMPUS-AKADEMIE** wurde im Jahr 2003 als Organisationseinheit der Universität Bayreuth gegründet, um praxisrelevante Weiterbildung auf universitärem Niveau anzubieten. In Seminarangeboten, zertifizierten Kursen und Aufbaustudiengängen vermitteln namhafte Dozenten aus Wissenschaft und Praxis karriereentscheidende Qualifikationen. Diese sind speziell auf den Bedarf der Zielgruppe zugeschnitten und versetzen die Teilnehmer in die Lage, komplexe Problemstellungen erfolgreich und eigenständig zu lösen.

Die **Universität Bayreuth** ist eine international operierende, kooperations- und schwerpunktorientierte Forschungsuniversität mit innovativen Strukturen. Durch Forschung, Lehre und Weiterbildung dient sie dem wissenschaftlichen Fortschritt und einer wissenschaftsbezogenen Aus- und Weiterbildung. In ihrer aktiven Verbindung zur Wirtschaft sieht sie sich als Innovationsmotor und als Dienstleister für Gesellschaft und Wirtschaft. Sie orientiert sich hierzu an der wissenschaftlichen Entwicklung und berücksichtigt die Qualifikationsanforderungen des Arbeitsmarktes.



www.opus-marketing.de

CAMPUS-AKADEMIE
Universitätsstraße 30
95440 Bayreuth

Telefon: 09 21/ 55 7320
Telefax: 09 21/ 55 7333
E-Mail: campus-akademie@uni-bayreuth.de

www.hcm.uni-bayreuth.de
www.campus-akademie.uni-bayreuth.de

FOR-MED GmbH
Postfach 100 647
95406 Bayreuth

Telefon: 09 21/ 30 605
Telefax: 09 21/ 30 615
E-Mail: info@for-med.de



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

CAMPUS-AKADEMIE
FÜR WEITERBILDUNG

∞

§

€

α

Δ

Ω

@